

Pressemitteilung

DHBW Mannheim findet Übergangslösung für die angespannte Raumsituation – Suche nach langfristiger Lösung wird fortgesetzt

Mannheim/Stuttgart, 5. Juni 2012 – Die Raumsituation an der Duale Hochschule Baden-Württemberg Mannheim ist nach dem Rekordwachstum bei den Studienanfängern zum Wintersemester 2011/12 äußerst angespannt. Nach intensiver Suche konnten nun in Eppelheim kurzfristig Räumlichkeiten angemietet werden, in denen übergangsweise bis zu 1.100 Studierende Platz finden. Unabhängig davon arbeitet die DHBW gemeinsam mit der Bauverwaltung und der Stadt Mannheim weiter intensiv daran, eine langfristige Lösung für die angespannte Raumsituation in Mannheim zu finden.

Die DHBW Mannheim befindet sich seit längerer Zeit auf Erfolgskurs: Steigende Studierendenzahlen, neu eingerichtete Studiengänge und immer mehr zufriedene Duale Partnerunternehmen zeugen vom Erfolg des dualen Studienmodells. Damit sind allerdings auch Herausforderungen verbunden: Insbesondere für die Fakultät Technik ist die Raumsituation durch einen Zuwachs bei den Studienanfängern von über 30 Prozent sehr angespannt.

Nach intensiver Suche, auch im Stadtgebiet von Mannheim, konnten in Eppelheim nun hervorragend ausgestattete Räume angemietet werden, die pünktlich zum Start des neuen Studienjahres zur Verfügung stehen. Die Gebäude entsprechen modernsten Standards und verfügen über eine sehr gute technische Ausstattung, die eine exzellente Lehr- und Forschungsumgebung sicherstellen. Die Räumlichkeiten liegen in einem infrastrukturell gut ausgebauten Umfeld im Zentrum der Metropolregion Rhein-Neckar. Durch die verkehrsgünstige Lage des Areals am Autobahnkreuz Heidelberg ist eine gute Erreichbarkeit gewährleistet.

In den neuen Gebäuden, die eine Interimslösung darstellen, werden Teile der Fakultät Technik untergebracht, dazu zählen die Studiengänge Mechatronik und Wirtschaftsingenieurwesen. Übergangsweise finden dort bis zu 1.100 Studierende Platz; diese kurzfristige Lösung gilt für einen Zeitraum von maximal vier Jahren.

Unabhängig davon werden derzeit von der Dualen Hochschule Baden-Württemberg gemeinsam mit der Bauverwaltung und der Stadt Mannheim verschiedene Optionen für eine dauerhafte Unterbringung des DHBW Standorts in Mannheim intensiv geprüft. Eine abschließende Lösung steht in dieser Frage allerdings noch aus.

Kontakt für Journalisten

DHBW Mannheim

Ingrun Salzmann
Coblitzallee 1 - 9, 68163 Mannheim
Tel.: 0621 4105-1133
Fax: 0621 4105-1509
E-Mail: salzmann@dhbw-mannheim.de
www.dhbw-mannheim.de

DHBW Präsidium

Benjamin Godde
Friedrichstr. 14, 70174 Stuttgart
Tel.: 0711 320 660 - 22
Fax: 0711 320 660 - 66
E-Mail: godde@dhbw.de
www.dhbw.de

Die Duale Hochschule Baden-Württemberg mit Sitz in Stuttgart ist die erste duale, praxisintegrierende Hochschule in Deutschland. Gegründet am 1. März 2009 basiert sie auf dem seit über 35 Jahren erfolgreichen dualen Studienkonzept der baden-württembergischen Berufsakademie. Mit derzeit knapp 28.000 Studierenden, rund 9.000 kooperierenden Unternehmen und sozialen Einrichtungen sowie über 100.000 Absolventen ist die Duale Hochschule Baden-Württemberg die größte Hochschulen des Landes. In Anlehnung an das US-amerikanische State University-Modell verfügt die Duale Hochschule Baden-Württemberg über eine Organisationsstruktur auf zentraler und örtlicher Ebene. Dabei bilden die acht Standorte und vier Außenstellen in Heidenheim, Karlsruhe, Lörrach, Mannheim, Mosbach, Stuttgart, Ravensburg und Villingen-Schwenningen bzw. Bad Mergentheim, Friedrichshafen, Heilbronn und Horb mit ihren Kompetenzen und ihrer engen Vernetzung mit den regionalen Unternehmen und sozialen Einrichtungen die tragenden Säulen der DHBW.